



Geschäftszeichen:  
BHUUWA-2024-298040/9-AL

Bearbeiter/-in: Lucie Auer  
Tel: 0732 731301-72406  
Fax: 0732 731301-272399  
E-Mail: bh-uu.post@ooe.gv.at

Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung  
Peuerbachstraße 26  
4041 Linz

Linz, 06.03.2025

via donau – Österreichische Wasserstraßen-  
Gesellschaft m.b.H, 1220 Wien;  
Sanierung Sliprampe inkl. Erweiterung Anlege-  
stelle Goldwörth, Strom km 2150,8L – 2150,9L;  
wasserrechtliche Bewilligung  
naturschutzrechtliche Bewilligung

## Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

Die Republik Österreich, vertreten durch die via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H., Donau-City-Straße 1, 1220 Wien, hat unter Vorlage von Projektunterlagen, ausgearbeitet von der Schneider Consult Ziviltechniker GmbH, Krems/D., um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung und der naturschutzrechtlichen Bewilligung für die Sanierung der Sliprampe inkl. der Erweiterung der Anlegestelle Goldwörth, Strom km 2150,8L, Treppelweg, Gst. Nr. 1766/2, KG Goldwörth, angesucht.

In dieser Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt.

<b>Ort (Treffpunkt):</b> <b>Gemeindeamt Goldwörth, Schulstraße 1, 4102 Goldwörth</b>	
<b>Datum:</b> <b>Donnerstag, den 10.04.2025</b>	<b>Zeit:</b> <b>13:30 Uhr</b>

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten. Sie können auch gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zu uns kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.



Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch einen zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. einen Rechtsanwalt, Notar, Wirtschaftstreuhänder oder Ziviltechniker – vertreten lassen,
- wenn Ihr Bevollmächtigter seine Vertretungsbefugnis durch seine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihr Bevollmächtigter diese mitbringt.

### **Genauere Beschreibung des Verhandlungsgegenstandes:**

#### Sliprampe

Die neue Sliprampe ist grundsätzlich hinsichtlich ihrer Lage und Bauweise unverändert zur derzeit bestehenden Rampe. Die bestehende Rampe wird zur Gänze abgebrochen, in Richtung Ufer um rund einen Meter verlängert werden, um eine bessere Einbausituation zu erhalten.

Die lichte Breite der Rampe wird nicht verändert und beträgt weiterhin rd. 3,50 Meter. Ebenso unverändert bleibt die Erschließungssituation, diese erfolgt weiterhin über den bestehenden Treppelweg.

Die Sliprampe wird aus einer Stahlbetonplatte in Fertigteilbauweise ausgeführt und weist Öffnungen mit einem Durchmesser von rd. DN100 auf um ein Aufschwimmen dieser zu unterbinden.

#### Anlegestelle

Die geplante neue Anlegestelle befindet sich grundsätzlich an der gleichen Lage, wie die derzeit bestehende Anlegestelle, wird jedoch auf Grund technischer Anforderungen seitens der Freiwilligen Feuerwehren hinsichtlich Bauweise und Größe angepasst und auf den Stand der Technik gebracht. Die bestehende Anlegestelle wird somit zur Gänze abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt.

Die neue Anlegestelle weist eine Länge von 9,0 m auf und ist somit im Vergleich zum Abbruch in Summe um rd. 4,7 m länger. In der Höhenlage wurde die Anlage um rd. 25 cm angehoben und liegt nun auf 264,65 m o.A. und ist somit auch über HSW-Niveau (rd. 40 cm über MW). Der Neubau gliedert sich in das Fundament und das daran befestigte rd. 1,2 m auskragende Podest in Stahlbauweise. Dabei werden die Hauptträger in den Streifenfundamenten fix verankert, auf diesen werden die Sekundärträger sowie der Gitterrost befestigt. Das Podest ragt etwa 50 cm weiter in den Fluss als der Abbruch, um in weiterer Folge einen ausreichenden Tiefgang der A-Boote zu gewährleisten. Wasserseitig wird ein Stegfender zum Schutz der Steganlage und der Boote angebracht sowie 2 Doppelpoller als Befestigungspunkte.

Die näheren technischen Einzelheiten sind in den zur Einsicht aufliegenden Projektunterlagen dargestellt. Sie können in diese Unterlagen während der Kundenzeiten Einsicht nehmen.

### **Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:**

Einreichplan via donau „Sanierung Sliprampe inkl. Erweiterung Anlegestelle Goldwörth, Strom km 2150,8L“ der Schneider Consult ZT GmbH, Krems/D., vom August 2024	
Ort der Einsichtnahme:	Zeitraum:
<ul style="list-style-type: none"><li>• bei der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Anlagenabteilung-Wasserrecht, Peuerbachstraße 26, 4041 Linz, <b>nach telefonischer Terminvereinbarung</b> (Tel.-Nr.: 0732/731301/72411)</li></ul>	Während der Kundenzeiten

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• beim Gemeindeamt Goldwörth <b>nach telefonischer Terminvereinbarung</b><br/>(Tel.-Nr.: 07234/83655)</li></ul> | Während der Kundenzeiten |
|---|--------------------------|

### Rechtsgrundlagen:

§§ 40 - 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG)

§ 38 iVm §§ 11-13, 15, 98, 105 und 107 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959 idgF

§ 10 OÖ Natur-u. Landschaftsschutzgesetz 2001 (Oö. NSchG), LGBl. Nr. 129/2001 idgF

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Gemeinde Goldwörth
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse <http://www.bh-urfahr-umgebung.gv.at>

kundgemacht wurde.

Soweit nach dem Antrag **fremde Privatgrundstücke für Leitungsanlagen** herangezogen werden sollen, weisen wir auf Folgendes hin:

Wenn der betreffende Grundeigentümer nicht ausdrücklich Einwendungen erhebt, und die Grundinanspruchnahme unerheblich ist, ist mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Leitungsanlagen zugunsten des Antragstellers als eingeräumt anzusehen. Wir nehmen in einem solchen Fall an, dass die Zustimmung zur erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen erfolgt. **Dies gilt auch für Anlageteile, die in diesem Verfahren neu wasserrechtlich bewilligt werden, als auch für Anlageteile, welche bereits fertiggestellt sind und nachträglich wasserrechtlich bewilligt werden.**

### Allgemeine Hinweise:

Bringen Sie bitte diese Verständigung zur Verhandlung mit. Für Sie bestimmte Vermerke finden Sie gegebenenfalls auf der **Verständigungsliste**.

**Als Antragsteller beachten Sie bitte**, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen – z.B. Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

**Als Partei oder sonstiger Beteiligter** beachten Sie bitte, dass Einwendungen, die Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung der Behörde mündlich oder schriftlich bekannt geben oder mündlich während der Verhandlung vorbringen, nicht berücksichtigt werden können. In diesem Fall verlieren Sie ihre Stellung als Partei; es wird angenommen, dass Sie dem Vorhaben oder den Maßnahmen, die den Gegenstand der Verhandlung bilden, zustimmen. Der Verlust der Parteistellung hat zur Folge, dass Ihnen die Behörde keine Ausfertigung des Bescheides übermitteln wird.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der **rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Eine persönliche Ladung ergeht nur an den Antragsteller, die berührten Grundeigentümer, die im Wasserbuch eingetragenen Wasserberechtigten und die Fischereiberechtigten (bitte entsprechende Unterlagen, z.B. Urkunden, Wasserbuchauszüge etc. als Nachweis mitbringen). Für alle anderen Parteien sowie die sonstigen Beteiligten gilt der Anschlag der Kundmachung in

der Gemeinde sowie die Anberaumung der mündlichen Verhandlung auf unserer Homepage als Ladung.

In Umsetzung der DSGVO wird die Adressatenliste mit den vollständigen Adressen nur mehr bei dem Kundmachungsexemplar für die jeweilige Gemeinde als separates Blatt, mit dem an die Gemeinde gerichteten Ersuchen

- a) an der Verhandlung teilzunehmen,
- b) eine Kundmachung (ohne die u.a. Adressatenliste) an der Amtstafel anzuschlagen und die mitfolgenden Projektunterlagen zur Einsicht beim Gemeindeamt aufzulegen,
- c) vom Vorhaben berührte Grundeigentümer, die versehentlich nicht geladen wurden oder bei denen ein Besitzwechsel oder eine Änderung in der Zustelladresse eingetreten ist, mittels beiliegender Kundmachung nachweisbar zu laden, sowie
- d) bei der Verhandlung dem Verhandlungsleiter/ der Verhandlungsleiterin die Ladungsnachweise der Parteien und Beteiligten, die mit der Anschlagsklausel versehene Kundmachung und die Projektunterlagen zu übergeben, übermittelt.

**Fremdzahlen:**

GZ Wasserwirtschaftlichen Planungsorgan: WPLO-2024-300105/2-WN

Freundliche Grüße

Für den Bezirkshauptmann:

Lucie Auer

Ergeht an:

via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH, Servicecenter Oberes Donautal

Gemeinde Goldwörth

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abt. Wasserwirtschaft / Wasserwirtschaftliches Planungsorgan

Bundeswasserstraßenverwaltung (Wasserstraßendirektion)

Verbund Hydro Power GmbH

Fischereirevier Donau B, Revierleitung - Obmann Walter Holzner

Thomas Gumplmayr

Ulrike Zeiner-Lackner

Linz Service GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste

Christian Baumann

Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung

Amtssachverständiger für Natur- und Landschaftsschutz , Mag. Johannes Moser

Oö. Umweltschutz

Nutzen Sie die Möglichkeit mit uns per E-Mail in Kontakt zu treten ([bh-uu.post@ooe.gv.at](mailto:bh-uu.post@ooe.gv.at))!

**Hinweise:**

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutzmitteilung-bhurfahrumgebung.htm>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte per E-Mail an [bh-uu.post@ooe.gv.at](mailto:bh-uu.post@ooe.gv.at) oder per Post an die Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung, Peuerbachstraße 26, 4041 Linz, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.

Kundenzeiten: Mo., Mi., Do., Fr. 7:30-12:00 Uhr, Di. 7:30-17:00 Uhr

und Amtsstunden: Mo., Di., Do. 7:00-12:00 Uhr und 12:30-17.00 Uhr, Mi. 7.00-13:00 Uhr, Fr. 7:00-12:30 Uhr

